

Bericht zuhanden der kantonalen Behörden

Il Centro tecnologico della Valposchiavo

Analyse der regionalwirtschaftlichen Auswirkungen eines Ausbildungszentrums im Valposchiavo



Ausführungen zum Fallbeispiel:
Gianluca Giuliani
Valposchiavo, 20.11.2009

IMPRESSUM

Gianluca Giuliani, Flury&Giuliani GmbH, gianluca.giuliani@flury-giuliani.ch

Kontakt

Flury&Giuliani GmbH
Sonneggstrasse 30
CH-8006 Zürich
Telefon: +41 (0)44 252 11 33
Fax: +41 (0)44 252 11 36
info@flury-giuliani.ch
www.flury-giuliani.ch

Zitierweise

Gianluca, G. 2009. Il Centro tecnologico della Valposchiavo. Analyse der regionalwirtschaftlichen Auswirkungen eines Ausbildungszentrums im Valposchiavo. Fallbeispiel zum Leitfaden für die regionalwirtschaftliche Beurteilung von Entwicklungsstrategien und -projekten

Fotonachweis

Poschiavo. Pierluigi Crameri.

Inhalt

1	Das Centro Tecnologico Valposchiavo	1
2	Projektcharakterisierung	3
3	Wertschöpfungsprofil	6
4	Beschäftigungsmultiplikator	9
5	Wirtschaftsstrukturabelle	11
6	Umfassende Beurteilung	13

Abbildungen

Abbildung 3-1:	Wertschöpfungsprofil	7
Abbildung 3-2:	Wertschöpfungsprofil: Impulse in weitere Branchen	8
Abbildung 6-2:	Schema zur umfassenden Projektbeurteilung	14

Tabellen

Tabelle 1-1:	Eckdaten zur Aktivität des Centro Tecnologico durch den Bezug von Vorleistungen (Personal- und Dienstleistungsbedarf)	2
Tabelle 1-2:	Eckdaten zu den Impulsen in weitere Branchen	2
Tabelle 2-1:	Fragekatalog 2 für Infrastrukturprojekte und für vorwettbewerbliche Projekte	4
Tabelle 2-2:	Fragekatalog 1 für Wertschöpfungsorientierte Projekte und für Differenzierungsprojekte	5
Tabelle 4-1:	Beschäftigungsmultiplikatoreffekte	9
Tabelle 4-2:	Beschäftigungsmultiplikatoreffekte: Impuls in weiterer Branche Gastwirtschaft	10
Tabelle 5-2:	Wirtschaftsstrukturtable	12

1 Das Centro Tecnologico Valposchiavo

Ausgangslage

Auf Initiative des Regionspräsidenten hat sich die Idee, ein Ausbildungszentrum im Valposchiavo aufzubauen, konkretisiert. Im Centro Tecnologico sind Aus- und Weiterbildungskurse im Bereich der Holzbearbeitung vorgesehen. Diese Kurse werden gemeinsam von der international tätigen SCM Group und von der Höheren Fachschule Südostschweiz (IBW) organisiert. Die Kursdauer kann wenige Tage bis zwei Wochen betragen. Ausserdem ist geplant, dass das Centro weitere Dienstleistungen für die Holzverarbeitenden Firmen der Region leisten wird, zum Beispiel indem es Konstruktionsprototypen auf verschiedenen Eigenschaften testet.

Businessplan

Die Projektleitung hat eine externe Beratungsfirma mit der Verfassung eines Businessplans beauftragt. Dieser liegt nun vor und zeigt, dass das Projekt unter Beachtung folgender Aspekte betriebswirtschaftlich nachhaltig durchgeführt werden kann:

- Die Gewinnschwelle liegt bei ca. 1'600 Kursteilnehmern. In der Analyse des Marktpotentials wird die Möglichkeit, dieses Volumen zu erreichen, als hoch eingestuft - jedoch erst nach einer Betriebsdauer von ungefähr 5 Jahren.
- Für die Erwirtschaftung positiver Ergebnisse sind auch Einnahmen im Dienstleistungsbereich zu generieren. Diese sollen im Vollbetrieb etwa 20-30% der totalen Einnahmen ausmachen.
- Die ersten vier Jahre sind defizitär; die Startphase ist auf eine starke Public-Private-Partnership angewiesen, welche insbesondere für die personellen Kosten aufkommt, die bereits in der Aufbauphase anfallen und durch den anfänglich generierten Umsatz nicht vollständig entschädigt werden können.

In Tabelle 1-1 sind die Eckdaten zum wirtschaftlichen Volumen des Centro in den ersten sieben Jahren seiner Tätigkeit aufgeführt. Die Gewinnschwelle wird bei einem Aktivitätsvolumen erreicht, welches etwa ab dem 5. Jahr generiert wird. Im Vollbetrieb sollte das Centro zwischen 25 und 30 Vollzeitäquivalente beschäftigen können.

Tabelle 1-1: Eckdaten zur Aktivität des Centro Tecnologico durch den Bezug von Vorleistungen (Personal- und Dienstleistungsbedarf)

	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5	Jahr 6	Jahr 7
Kursteilnehmer	96	240	432	969	1686	1769	1835
% Umsatz aus Kursen	100%	74%	78%	80%	78%	73%	68%
% Umsatz aus DL	0%	26%	22%	20%	22%	27%	32%
Beschäftigte (VZÄ)	5.50	6.75	14.00	19.75	26.50	30.00	31.50

Impulse in weitere Branchen

Die Kursteilnehmer sind hauptsächlich auswärtige Personen, die während der Kursdauer verpflegt werden wollen und Übernachtungsmöglichkeiten benötigen. Dabei handelt es sich nicht um Leistungen, die für den eigentlichen Betrieb des Centro benötigt werden, wie sie in der vorherigen Tabelle 1-1 aufgeführt sind. Vielmehr setzt das Projekt wirtschaftlich bedeutende Impulse in weitere Branchen im Valposchiavo¹. Deshalb werden sie für die Beurteilung des regionalwirtschaftlichen Gesamteffektes des Projektes ebenfalls berücksichtigt. Die Beurteilung dieser Impulse in weiteren Branchen wird wie die Beurteilung des Umsatzes und seiner Effekte beim Centro Tecnologico nachfolgend anhand der Module des Leitfadens vorgenommen. Und wie für den Businessplan des Centro Tecnologico selber wird als erstes das wirtschaftliche Volumen dieser Impulse geschätzt.

Wirtschaftsvolumen: Impulse in weitere Branchen

Je nach Kursteilnehmer (von Lehrlingen bis zu Firmeningenieuren) werden unterschiedliche Beherbergungsmöglichkeiten beansprucht. Pro Kopf werden dementsprechend unterschiedliche monetäre Flüsse ausgelöst. Dies erschwert die Schätzung des durch die Beherbergung und Verpflegung der Kursteilnehmer ausgelösten Wirtschaftsvolumens. Bei voller Auslastung der Kurse sollte man aber mit etwa 5 zusätzlichen Vollzeitäquivalenten rechnen dürfen, die erforderlich sind, um die grössere Nachfrage nach Beherbergung und die entsprechenden Dienstleistungen leisten zu können. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** zeigt die entsprechenden Schätzungen.

Tabelle 1-2 Eckdaten zu den Impulsen in weitere Branchen

	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5	Jahr 6	Jahr 7
Kursteilnehmer	96	240	432	969	1686	1769	1835
Übernachtungen	246	739	2283	5618	9978	10961	11422
Beschäftigte (VZÄ)	0.10	0.31	1.03	2.53	4.99	5.48	5.71

¹ Diese Impulse in weitere Branchen sind nicht zu verwechseln mit den Multiplikatoreffekten (indirekte und induzierte Effekte), die durch den Bezug von Vorleistungen (Personal und Dienstleistungen) einer Unternehmung in einer Region ausgelöst werden. Der Multiplikatoreffekt resultiert somit aus dem Umsatz einer Unternehmung.

2 Projektcharakterisierung

Charakterisierung des Projektes

Das Projekt ist im Ausbildungsbereich angesiedelt. Es hat viele Eigenschaften eines vorwettbewerblichen Projektes. Deshalb wird das Projekt zuerst anhand des Fragekatalogs "vorwettbewerbliche Projekte" beurteilt (siehe Tabelle 2-1). Die Antworten zeigen, dass in der Zielsetzung Aspekte enthalten sind, die auf die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der lokalen Holzverarbeitenden Firmen zielen. Zum Beispiel, indem die lokalen Firmen vom Know-how, welches im Centro vorhanden ist oder erarbeitet wird, intensiver profitieren können als Konkurrenten anderer Regionen.

Dennoch ist das zur Beurteilung vorliegende Projekt kein typisches vorwettbewerbliches Projekt. Vielmehr zielt es auf die Schaffung von Wertschöpfung auf der Grundlage der Ausbildungsbranche. Das Centro wird in seiner operativen Tätigkeit ein beachtliches Geschäftsvolumen aufweisen und dadurch mehrere neue Arbeitsplätze schaffen. Diese entstehen hauptsächlich durch den Export von Dienstleistungen (Ausbildung und Prototypentest) aus der Region. Die Ansiedlung des Projektes im Ausbildungsbereich weist auch auf sein zusätzlich vorhandenes Potential zur Differenzierung der Wirtschaftsaktivitäten hin. Dementsprechend wird das Projekt auch anhand des Fragekatalogs "Wertschöpfungsorientierte Projekte und Differenzierungsprojekte" (siehe Tabelle 2-2) charakterisiert.

Charakterisierung des Projektes: Impulse in weitere Branchen

Das Geschäftsvolumen in der Gastwirtschaft wird ab der Aufnahme der operativen Tätigkeiten ebenfalls dank des Projektes zunehmen. Dies ist ein weiterer Punkt, anhand dessen die Wertschöpfungsorientierung des Projektes unterstrichen werden kann. Der Impuls in die Gastwirtschaft wird deshalb ebenfalls im Fragekatalog "Wertschöpfungsorientierte Projekte" (siehe Tabelle 2-2) beurteilt.

Tabelle 2-1: Fragekatalog 2 für Infrastrukturprojekte und für vorwettbewerbliche Projekte

Das Projekt	Stimme ...				Weiss nicht
	sehr zu	eher zu	eher nicht zu	gar nicht zu	
1. ... benötigt eine grosse Anfangsinvestition			■		
2. ... verbessert die infrastrukturelle Standortqualität				■	
3. ... sieht eine Realisierungsphase und eine operative Phase vor			■		
4. ... führt zu Geldeinnahmen in der operativen Phase	■				
5. ... verbessert die Qualität der Standortpromotion (Kommunikation)		■			
6. ... erhöht die Qualität der formellen und informellen Netzwerke in und ausserhalb der Region		■			
7. ... erhöht die regionale Projektfähigkeit (das Know-how zur Projektrealisierung)		■			
8. ... verbessert unspezifisches Know-how eines Teils der lokalen Bevölkerung			■		
9. ... verbessert spezifisches Know-how von Personen, die in einer spezifischen Branche tätig sind	■				
10. ... stärkt die regionale Identität			■		
11. ... verbessert die natürliche und/oder landschaftliche Standortqualität				■	

Tabelle 2-2: Fragekatalog 1 für Wertschöpfungsorientierte Projekte und für Differenzierungsprojekte

Das Projekt	Stimme ...				Weiss nicht
	sehr zu	eher zu	eher nicht zu	gar nicht zu	
1. ... schafft neue Arbeitsplätze in der Region	■				
2. ... erhöht den Export von Gütern oder Dienstleistungen aus der Region	■				
3. ... entwickelt oder deckt eine neue Nachfrage in der Region			■		
4. ... erhält bestehende Arbeitsplätze in der Region			■		
5. ... führt zu Geldeinnahmen in der operativen Phase	■				
6. ... Abnehmer bzw. Leistungsempfänger tragen selber die Kosten für das Produkt / die Leistung	■				
7. ... ersetzt bisher importierte Produkte				■	
8. ... führt zu neuen ökonomischen Vernetzungen (horizontal - "coopetition")			■		
9. ... führt zu neuen ökonomischen Kooperationen vertikal - Interprofession – Wertschöpfungskette			■		
10. ... führt zu einer Aktivität in einer Branche, die in der Region (noch) nicht vertreten ist			■		
11. ... verbessert spezifisches Know-how von Personen, die in einer spezifischen Branche tätig sind	■				
12. ... verbessert die Wettbewerbsfähigkeit der lokalen Unternehmungen	■				

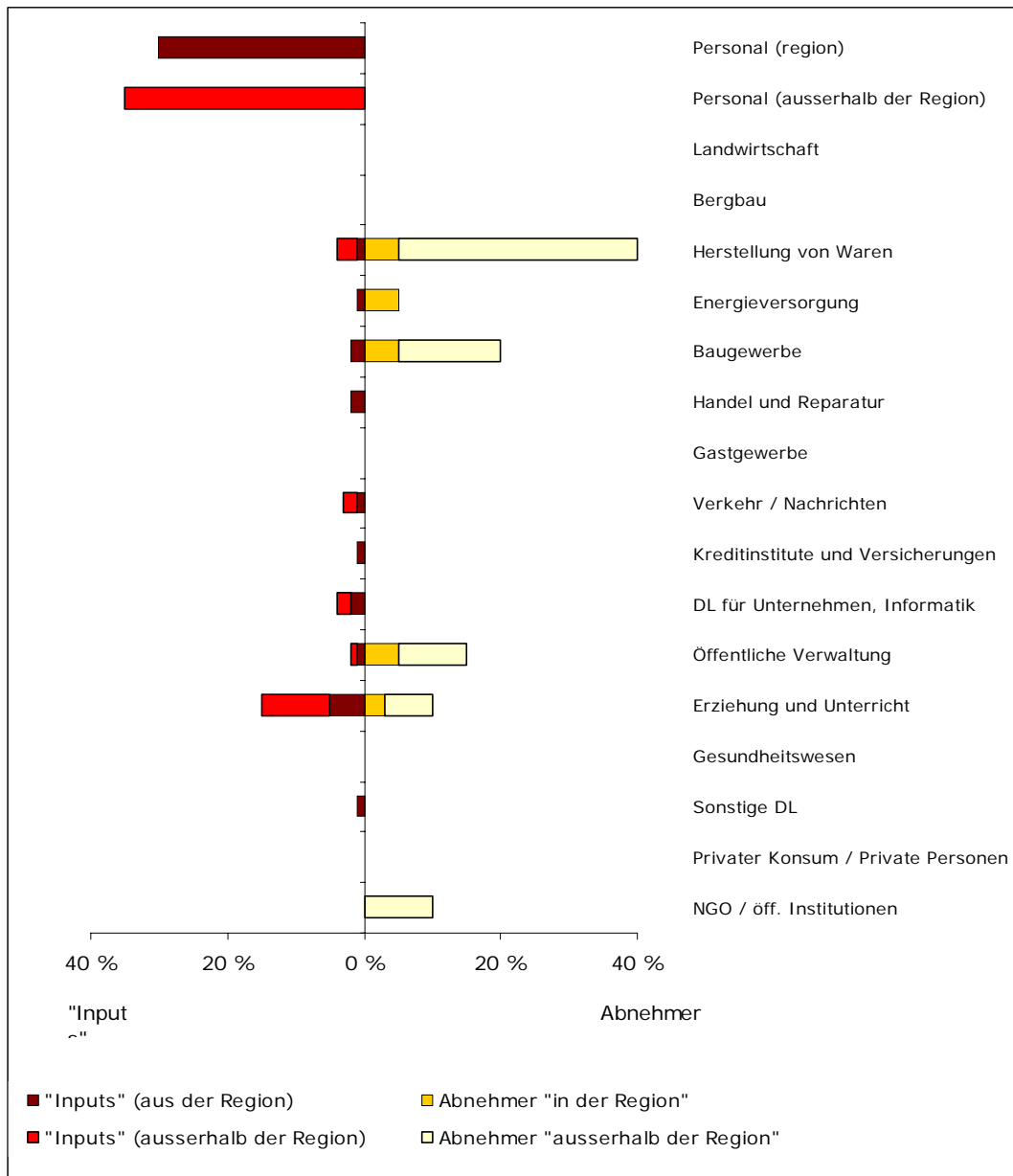
3 Wertschöpfungsprofil

Der Betrieb des Centro benötigt relativ wenige Vorleistungen im Sinne von Gütern und Dienstleistungen (siehe Abbildung 3-1). Sie sind in jedem Falle mehrheitlich in der Region erhältlich. Von Aussen wird das Centro vor allem Vorleistungen im IT-Bereich beziehen sowie spezifisches Know-how im Ausbildungsbereich (Inputs der Fachhochschule).

Die grössten Inputanteile bestehen in Form des Ausbildungspersonals. Das für den Betrieb des Ausbildungszentrums nötige Personal wird kaum nur in der Region rekrutierbar sein; in einer Anfangsphase muss man sogar davon ausgehen, dass das Lehrpersonal hauptsächlich auswärtig wohnhafte Personen sind. Für die Regionalwirtschaft wird genau das Verhältnis zwischen lokalen und auswärtigen Arbeitskräften von zentraler Bedeutung sein. Das in Abbildung 3-1 aufgeführte Profil kommt auf ein Verhältnis von 47% zu 53% zwischen lokalen Inputs zu importierten Inputs (inkl. das Personal).

Das Dienstleistungsangebot wendet sich hauptsächlich an Firmen der Holzverarbeitenden Branchen und des baunahen Gewerbes. Es wird geschätzt, dass das grösste Nachfragevolumen von ausserregionalen Firmen erzeugt wird. Es ist auch vorgesehen, dass ein Teil der Leistungen von öffentlichen Institutionen in Anspruch genommen wird. Leistungen im vorwettbewerblichen Bereich werden ebenfalls von der öffentlichen Hand abgegolten bzw. von NGOs unterstützt. Das Centro ist somit insgesamt als exportorientiert zu bezeichnen. Das Verhältnis zwischen lokal abgesetzten und exportierten Dienstleistungen beträgt im Profil 23% zu 77%.

Abbildung 3-1: Wertschöpfungsprofil

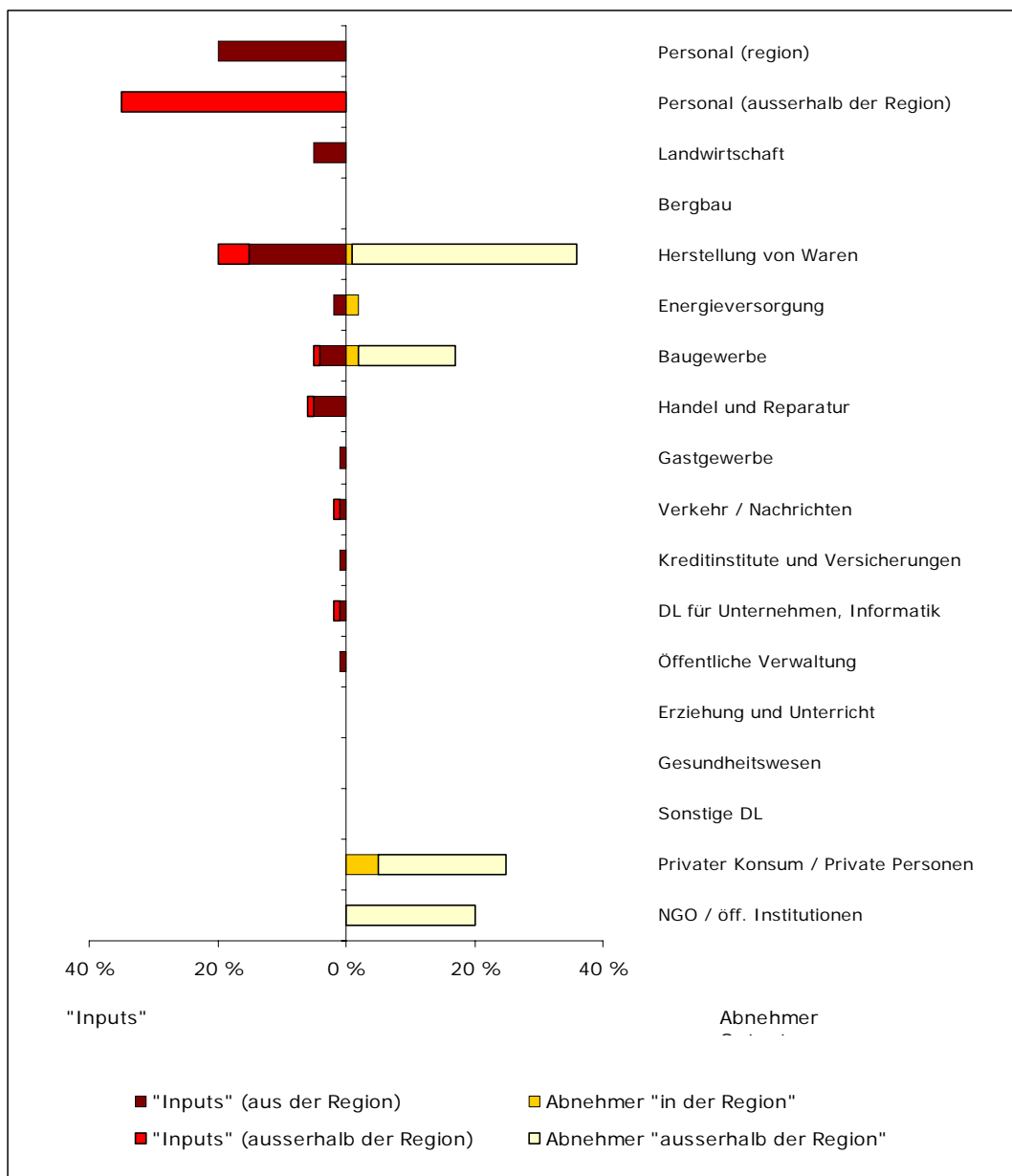


In Abbildung 3-2 ist auch das Wertschöpfungsprofil für die Impulse in die Gastwirtschaft aufgeführt, welche durch die Übernachtungen der Kursteilnehmer in der Region ausgelöst werden. Güter und Dienstleistungen können mehrheitlich regional bezogen werden. Ein Teil des Personals, welches im Valposchiavo in der Gastwirtschaft arbeitet, stammt aus dem benachbarten Italien. In der Schätzung des Profils ist diesem Umstand Rechnung getragen worden. Das aufgeführte Profil weist dennoch ein Verhältnis von 39% zu 61% zwischen importierten und regional verfügbaren Inputs aus.

Die Kunden, welche an den verschiedenen Kursen teilnehmen, sind mehrheitlich externe Personen. Der Absatz ist somit stark exportorientiert; das Verhältnis zwischen lokal abgesetzten und exportierten Dienstleistungen beträgt im Profil 10% zu 90%.

Bei den Impulsen in die Gastwirtschaft², die durch das Centro ausgelöst werden, besteht eine sehr günstige Konstellation: eine bedeutende Exportnachfrage (Beherrschung von auswärtigen Kursteilnehmern) kann grösstenteils mit Einsatz von lokalen Inputs gedeckt werden.

Abbildung 3-2: Wertschöpfungsprofil: Impulse in weitere Branchen



² Umsatz, welcher durch den Impuls des Centro in der Gastwirtschaft ausgelöst wird

4 Beschäftigungsmultiplikator

Das Valposchiavo verfügt als Teil der MS-Region Oberengadin über einen hohen Branchenmultiplikatorwert von 1.88³. Das heisst, dass praktisch jede neu geschaffene Arbeitsstelle eine weitere, allerdings aufgeteilt auf alle Wirtschaftsbranchen der Region, nachzieht.

Das Projekt sieht für den Vollbetrieb die Schaffung von 31.5 Arbeitsplätzen. Bei einem Bezug von regionalen Gütern und Dienstleistungen sowie bei Einstellung von lokalem Personal im Durchschnitt von 47% (siehe Wertschöpfungsprofil Abbildung 3-1) und einem korrigierten Beschäftigungsmultiplikator von 1.71 (siehe Berechnung des Beschäftigungsmultiplikators in Kapitel 4) ergibt sich ein totaler Beschäftigungseffekt von ungefähr 54 Vollzeitäquivalente (siehe Tabelle 4-1) in der Region. Kann der regionale Bezug von Gütern und Dienstleistungen erhöht werden, bzw. mehr einheimisches Personal angestellt werden, erhöht sich der totale Beschäftigungseffekt bis auf 60 VZÄ. Ist es hingegen nicht möglich einheimisches Personal zu rekrutieren, bzw. müssen Güter und Dienstleistungen importiert werden, schrumpft der Effekt auf etwa 44 VZÄ.

In der Anfangsphase des Projektes ist eher von einem tieferen Beschäftigungseffekt auszugehen; später dürfte auch bei gleich bleibendem Geschäftsvolumen der totale Beschäftigungseffekt zunehmen. Dies aufgrund eines höheren Anteils von einheimischem Personal.

Tabelle 4-1: Beschäftigungsmultiplikatoreffekte

lokal bezogene Vorleistungen und Arbeitskräfte (in % zum Umsatz)	VZÄ im Centro Tecnologico	Regions-spezifischer Beschäftigungsmultiplikator	Projektspezifischer, korrigierter Beschäftigungsmultiplikator	Totale VZÄ (inkl. Beschäftigungsmultiplikatoreffekt)
62%	31.5	1.88	1.90	60
47%	31.5	1.88	1.71	54
32%	31.5	1.88	1.41	44

³ Im hier aufgeführten Beispiel wurde der regionsspezifische Beschäftigungsmultiplikator des Oberengadins verwendet.

Ähnliche Überlegungen können auch für die Impulse in die Gastwirtschaft angestellt werden. Für das vorgesehene Volumen werden in dieser Branche ungefähr 5 zusätzliche VZÄ kreiert. Die Gastwirtschaft ist im Wirtschaftsgefüge des Valposchiavo bereits sehr gut integriert und bezieht viele Güter und Dienstleistungen in der Region (siehe Wertschöpfungsprofil Abbildung 3-2). Ein bedeutender Anteil des Personals stammt aber aus dem benachbarten Italien. Je nach dem wie viel lokales Personal die kreierten Arbeitsplätze besetzen kann/will, kann der totale Beschäftigungseffekt zwischen 7.5 und 10 VZÄ betragen (siehe Tabelle 4-2).

Tabelle 4-2: Beschäftigungsmultiplikatoreffekte: Impuls in weiterer Branche Gastwirtschaft

Lokal bezogene Vorleistungen und Arbeitskräfte (in % zum Umsatz)	Durch Projektimpuls geschaffene VZÄ in Beherbergung	Regionsspezifischer Beschäftigungsmultiplikator	Projektspezifischer, korrigierter Beschäftigungsmultiplikator	Totale VZÄ (inkl. Beschäftigungsmultiplikatoreffekt)
76%	5	1.88	1.94	10
61%	5	1.88	1.90	9.5
41%	5	1.88	1.59	7.5

Insgesamt kann das Ausbildungsprojekt weit mehr als die im Businessplan vorgesehenen 31.5 VZÄ generieren. Durch die in der Beherbergung ausgelösten zusätzlichen Übernachtungen und Verpflegungen, sowie durch weitere, in der Wirtschaft übliche Multiplikatoreffekte wird das Projekt bei einem Vollbetrieb zwischen 51.5 und 70 VZÄ generieren.

5 Wirtschaftsstrukturabelle

Mit der Wirtschaftsstrukturabelle wird gezeigt, wie das Centro Tecnologico in die Regionalwirtschaft des Valposchiavo eingebettet sein wird. Dazu stellen sich folgende Fragen:

- Stärkt das Projekt bestehende, binnenorientierte Wirtschaftsbranchen?
- Führt das Projekt zur Bereitstellung von Gütern und Dienstleistungen, die von anderen lokalen Unternehmungen und Haushalten benötigt werden und die bisher vor allem ausserhalb der Region eingekauft werden mussten?
- Werden nach der Umsetzung des Projektes Güter oder Dienstleistungen aus der Region in einem grösseren Volumen als bisher exportiert?
- Entstehen mit dem Projekt neue Exporttätigkeiten?
- Werden mit dem Projekt mehrere dieser Ziele erreicht?

Diese Fragen werden auf Basis der Wirtschaftsstrukturabelle (Tabelle 5-1) beantwortet. Da die Beurteilung der Wirtschaftsstrukturabelle und die umfassende Beurteilung des Centro ähnliche Fragen aufgreifen, sind sie im nachfolgenden zusammen aufgeführt.

Tabelle 5-1: Wirtschaftsstrukturtable

Branche ^a	Binnenmarkt- (B) oder Export- (E) Orientierung der Branchen ^b (S: Standortabhängig)				Branchenstruktur Region VZÄ bisher, d.h. ohne Projekt (Daten des BfS ^c)	Projekt betreffende Branche ^{n^d}	Beschäftigungseffekt des Projektes Durchs Projekt generierte VZÄ ^e	Branchenwirkung des Projektes ⁶ (Verhältnis zwischen dem vom Projekt neu kreierte VZÄ und den in der entsprechenden Branchen bestehenden VZÄ) ^f Durch das Projekt wird die betreffende Wirtschaftsbranche in der Untersuchungsregion....						
	Literatur	Eigene Einschätzung		S ^b				neu kreierte (++++)	stark ergänzt (+++)	klar ergänzt (++)	wenig ergänzt (+)	unberührt (0)		
		B ^b	E ^b										S ^b	E ^b
A Land- Forstwirtschaft, Fischerei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	189	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B Bergbau, Steinen und Erden	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Verarb. Gewerbe, Warenherstell.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	295	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Energieversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	25	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Wasserversorgung, Abfallwirtsch.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F Baugewerbe/Bau	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	263	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
G Handel; Reparatur Motorfahrz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	319	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
H Verkehr und Lagerei	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	167	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
I Gastgewerbe, Gastronomie	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	221	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
j Information und Kommunikation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
K Finanz- und VersicherungsDL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	42	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
L Grundstücks- u. Wohnungswesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M Freiberuflichen, wiss. u. tech. DL	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	202	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
N Sonstige wirtschaftliche DL	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
O Öffentliche Verwaltung, Sozialver.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	36	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
P Erziehung u. Unterricht	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	57	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Q Gesundheits- und Sozialwesen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	165	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
R Kunst, Unterhaltung u. Erholung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
S sonstige DL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	21	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
T Private HH mit Hauspersonal	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6 Umfassende Beurteilung

Mit der Projektumsetzung werden im Tal ungefähr 50 bis 70 zusätzliche VZÄ kreiert. Diese Zahlen machen etwa 2.5% bis 3.4% der totalen Beschäftigten des Valposchiavo aus. Ein bedeutender Anteil dieser Beschäftigten geht auf die gute Beschäftigungsmultiplikatorwirkung des Projektes zurück (Wertschöpfungsprofil und Beschäftigungsmultiplikatoren). Im Gastgewerbe ist die Beschäftigungsmultiplikatorwirkung höher als in der Branche Unterrichtswesen. Andererseits ist die absolute Anzahl zusätzlicher Arbeitsplätze im Unterrichtswesen bedeutend höher (Beschäftigte im Centro) als durch den Impuls im Gastgewerbe.

Die besonderen regionalwirtschaftlichen Qualitäten des Projektes liegen in den folgenden Punkten:

- Das Projekt ergänzt eine binnenmarktorientierte Branche (Unterrichtswesen) mit bedeutenden exportorientierten Aktivitäten. Das Projekt bewirkt somit neben der Wertschöpfungssteigerung auch eine willkommene Differenzierung. Dies wird sehr eindrücklich durch Abbildung 6-1 zum Ausdruck gebracht.
- Differenziert wird auch die Quelle der Erträge in der Branche Unterrichtswesen: Durch das Projekt wird die Branche nicht mehr fast ausschliesslich aus der Staatskasse finanziert, sondern sie wird auch auf namhafte Einkünfte aus der Privatwirtschaft zählen können.
- Den Impuls, den das Projekt in die Gastwirtschaft setzt, ist in Zahlen zwar bescheiden, weist aber eine sehr hohe Effizienz auf: Fast alle Outputs werden für Abnehmer ausserhalb der Region bereitgestellt. Damit fliesst zusätzliches Geld in die regionale Wirtschaft. Da das Gastgewerbe relativ gut verknüpft ist mit den übrigen Branchen der Region, stimulieren diese Geldflüsse von aussen die Binnenwirtschaft auf effiziente Weise. Besonders zu würdigen ist auch die Tatsache, dass mit einer guten Zeitplanung die Kurse terminlich so vorgesehen werden können, dass die Bettbelegung in den regionalen Beherbergungsinfrastrukturen durch die Kursteilnehmer nicht direkt in Konkurrenz mit der üblichen touristischen Nachfrage treten muss.
- Das Ausbildungszentrum wird schlussendlich das Know-how der Holzverarbeitenden Firmen der Region erhöhen. Dadurch wird auch ihre Wettbewerbsfähigkeit zunehmen. Auf die möglichen wirtschaftlichen Auswirkungen einer solchen erhöhten Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Firmen können wir in diesen Ausführungen nicht näher eingehen. Sie dürfen aber ebenfalls von Bedeutung sein.

